

Aus tiefer Not AUS TIEFER NOT

*Musik zum Ewigkeitssonntag mit Werken von
Marcello, Pergolesi, Bach, Mendelssohn*

Peterskirche Püchau
25.11.2012, 17.00 Uhr



Foto: Marktkirche Halle

Jenny Feodora Jahn (Halle) - Sopran

Luise Stahl (Halle) - Alt

Christian Wiebeck (Halle/Machern) - Tenor & Leitung

Chongken Kim (Leipzig) - Bass

Mitglieder der Camerata Instrumentale Halle

Eintritt frei! Am Ausgang bitten wir um eine angemessene Spende.

Alessandro Marcello
(1669-1747)

1. Oboenkonzert in d-Moll
Andante e Spiccato, Adagio, Presto
Luzia Thaut - Oboe

Giovanni B. Pergolesi
(1710-1736)

2. Stabat mater (Ausschnitte)
Stabat mater dolorosa (Duett)
Cujus animam gementem (Arie)
Eja mater fons amoris (Arie)
Quando corpus morietur (Duett)
Jenny Feodora Jahn - Sopran
Luise Stahl - Alt

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809-1847)

3. Aus tiefer Not - Op. 23
Kirchenmusik Nr. 1 für Chor, Soli & Orgel
Aus tiefer Not - Choral & Fuga
Bei dir gilt nichts - Arie (Tenor) & Chor
Und ob es währt bis in die Nacht - Choral
Ob bei uns ist der Sünde viel - Choral

Alessandro Scarlatti
(1660-1725)

4. Concerto grosso in f-Moll
Grave, Allegro, Largo, Allegro

Josef Gabriel Rheinberger
(1840-1893)

5. Stabat mater - Op. 138
für Chor, Soli & Orgel
Arrangiert für Streichorchester
Christian Wiebeck (2012)

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

6. Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir
Kantate BWV 131, für Soli (TB) & Chor
Aus der Tiefen rufe ich (Chor)
So du willst, Herr Sünde (Bass-Arie)
Ich haare des Herrn (Chor)
Meine Seele wartet (Tenor-Arie)
Israel hoffe auf den Herrn (Chor)
Christian Wiebeck - Tenor
Chongken Kim - Bass

Programm



Im März 2010 gründete sich das Vokalquartett aus Studenten der Martin-Luther Universität Halle/Wittenberg. Die Sängerinnen und Sänger sind Gesangs- & Lehramtsstudenten der Universität Halle. Heute besteht das Quartett aus

Jenny Feodora Jahn – Sopran; Luise Stahl – Alt; Christian Wiebeck Tenor & musikalische Leitung und Chongken Kim – Bassbariton. Das Repertoire des Vokalquartetts reicht von der Renaissance bis zur Moderne. Ganz besonders widmet sich das Quartett der Renaissancemusik, die in der Entwicklung der Chormusik eine wichtige Bedeutung hat und heute noch zu der meist gepflegtesten Chormusik der Welt zählt. Dabei stehen Werke von William Byrd, Giovanni Pierluigi da Palestrina und anderen Komponisten im Mittelpunkt. Das Konzertdebüt fand in der Klosterkirche Mariental statt. Es folgten Konzerte in Drübeck, Halberstadt, Frankfurt, Halle und anderen Orten. Das Vokalquartett „con gusto“ zeichnet sich durch Vielseitigkeit, Stillempfinden und Homogenität aus. Die erste CD „O Heiland reiß die Himmel auf“ mit Werken von Bach, Praetorius, Händel & Mendelssohn, brachte das Quartett 2011 raus. Die nächste CD erscheint im März 2013 unter dem Titel „Musica, die ganz lieblich Kunst“.



Foto: Matthias Lübke



Foto: Karin Böckelmann

Das Orchester Camerata Instrumentale Halle/Saale, wurde 2010 gegründet. Der Anlass war die Aufführung des Oratoriums „The Messiah“ von Georg Friedrich Händel. Das Orchester widmet sich vorrangig der Kammermusik in gemischten Besetzungen. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Mitgestaltung von Konzerten im kirchenmusikalischen Bereich. In der Camerata spielen Musikerinnen und Musiker aus allen Altersklassen. Die Musiker und Gäste der Camerata kommen unter anderem aus Orchestern wie dem Akademischen Orchester Halle, Orchester der Medizinischen Fakultät, oder sind als freie Musiker, Solisten und Musikpädagogen tätig. Das Orchester steht unter der künstlerischen Leitung von Christian Wiebeck. Im Jahr 2012, hat das Orchester erfolgreich Werke von Bach (Bachkantate „Aus der tiefen rufe ich, Herr, zu dir“, BWV 131), Pergolesi („Stabat mater,“), Albinoni (Adagio in g-moll) u.a. zur Aufführung gebracht (Den stimmungsvollen Auftakt bildete das kurze „Adagio in g-Moll“, eines der populärsten Werke der „klassischen Musik“, das auf kompositorischen Fragmenten von Tomaso Albinoni basiert. Sehr beeindruckend agierten Sally Schröder, Solovioline. Zerst/Volksstimme). In der kommenden Zeit stehen das Oratorium „The Messiah“ von Händel und die Johannes Passion von Bach auf dem Programm.

Besetzung:

Sally Schröder (KM) - Violine 1
 Lisa Büscher - Violine 2
 Christiane Wichmann - Viola 1
 Christine Kauffmann - Viola 2
 Arne Böker - Cello

Konrad Gillmeister - Kontrabaß
 Luzia Thaut - Oboe
 Martha Benkendorf - Fagott
 Alexander Hohaus - Orgel